Halle und Umgebung.

Halle a. S. 24. Oktober.

Aus dem Stadtparlament.

-ei- Die Stadtverordnetensitzung am Montag ließ schon im äußerlichen Bild, im schwachen Besuch, erkennen, daß es eine „trockene" Tagesordnung gäbe. Der einzige interessante Punkt — die Teuerungsinterpellation — war in der vorhergegangenen Sitzung des Teuerungsausschusses so weit vorbereitet worden, daß er nur der Sanktionierung des Plenums mehr bedurfte. Einer kurzen Debatte über den Wert der Teuerungsdeputation, machte der Herr Oberbürgermeister ein Ende, in dem er abwartende Stellung der städtischen Behörden befürwortete, bis die Notstandslage im Reichstage geklärt worden sei. Dann bewilligte man die angesuchten 50 000 Mark und wählte die Deputationsmitglieder.

Ohne den künftigen Maßnahmen vorgreifen zu wollen, ist festzustellen, daß die Stimmung, als man von dem Wert der Arbeit der Teuerungsdeputation sprach, recht flau anmutete. Auch der Herr Oberbürgermeister hegte Zweifel. Er betonte allerdings, daß der unbedingt vorhandene gute Wille gezeigt werden müsse. Unterdessen hat auch der Kanzler gesprochen. Damit ist die Abwartezeit eigentlich vorüber und in den nächsten Sitzungen des Stadtverordnetenkollegiums dürfte man wohl Details über die städtischen Maßnahmen zur Beseitigung der Teuerungsmisère zu hören bekommen. —

*

In geschlossener Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung beschloß man, den Polizeisergeanten Nr. 206, Herrn Friedrich Becker, Hochstraße 7 wohnhaft, zum 1. November 1911 anzustellen. — An Stelle des verstorbenen Tischlermeisters Preller wurde der Kaufmann Herr Heinrich Fiedler, Schweitschkestraße 11, und an Stelle des Herrn Thelmann wurde Herr Juwelier Dunkert, Leipzigerstraße 13, zum Armenpfleger gewählt.

Jugendfürsorge.

Auf Grund einer ministeriellen Verordnung vom 18. Januar d. J. hat überall in Stadt und Land die Fürsorge für unsere Jugend eingesetzt. In Halle bildete sich im Frühjahr ebenfalls ein Ausschuß, der sich in mehrere Gruppen zergliederte. U. a. wurde eine Abteilung der Körperpflege gebildet, an deren Spitze die Herren Mittelschullehrer und Stadtverordneter Meyer und Professor Dr. Stade gestellt wurden.

Beide Herren hatten auf Montag abend nach Restaurant Mars la Tour eine Sitzung der Vertreter aller in Frage kommenden bürgerlichen Vereine, wie Turn- und Sportvereine einberufen. Dieselben waren der Einladung zumeist gefolgt. Nach einem Bericht des Herrn Professor Dr. Stade über das, was bisher in der Frage geschehen, erklärte man sich allseitig für eine Beteiligung an der eingesetzten Bewegung der Jugendfürsorge. Es wurden sodann eine Menge Vorschläge gemacht, wie man praktisch einzusetzen habe, die Jugend zu gewinnen und zu unterhalten. Eine wesentliche Frage ist dabei die Errichtung passender Spielplätze in den Stadtgegenden, die solche noch nicht haben, das ist der Süden und der Osten. Die betreffenden kommunalen Vereine haben in dieser Richtung hin bereits vorgearbeitet und werden es vielleicht auch durchsetzen, daß geeignete Plätze für Spiele aller Art errichtet werden. Die von verschiedenen Korporationen geäußerten Wünsche wird die Leitung der Gruppe dem Arbeitsausschuß der Bewegung unterbreiten und befürworten.

Von den Ortskrankenkassen.

Die als älteste der hiesigen Krankenkassen bestehende Ortskrankenkasse für Maschinenfabriken usw., Vorsitzender Herr Fabrikdirektor G. Buchmann, nahm in ihrer Generalversammlung am 20. Oktober Stellung zu der von der Aufsichtsbehörde angeregten Frage der Verschmelzung der hier bestehenden Krankenkassen. Der Vorstand wurde durch einstimmigen Beschluß beauftragt, die obengenannte Kasse bei der vorgesetzten Verwaltungsbehörde als diejenige vorzuschlagen, welche sich zum Ausbau zur allgemeinen Ortskrankenkasse am besten eignet. Es wurde dabei darauf verwiesen, daß die Maschinenbauer-Ortskrankenkasse in den letzten 3 Geschäftsjahren für Krankengelder den Betrag von ca. 288000 Mark aufgebracht hat, eine Leistung, welche unter Berücksichtigung der dabei gemachten Rücklagen und unter Umrechnung auf den Kopf der Versicherten von keiner der übrigen hiesigen Kassen übertroffen worden ist. Auch wird die Bewegungsfreiheit, über welche diese Kasse hinsichtlich der Arztfrage verfügt, bei Einrichtung der neuen Kassenverhältnisse von Vorteil sein. Voraussetzung ist, daß in der maßgebenden allgemeinen Ortskrankenkasse nicht bloß die notleidenden Kassen, sondern auch die übrigen hier bestehenden Ortskrankenkassen aufgehen. Die Generalversammlung hält die Errichtung einer Landkrankenkasse neben der allgemeinen Ortskrankenkasse nicht für erforderlich.

Das Attentat in der Göbenstraße.

Von ärztlicher Seite wird uns geschrieben:

Zu der von Ihnen am Sonnabend abend gebrachten Notiz wegen des Attentates und des Selbstmordes in der Göbenstraße sende ich Ihnen auf Wunsch der Verletzten und deren Eltern folgende Berichtigung mit der ergebenen Bitte, sie in ihr Blatt aufnehmen zu wollen. Ihr Berichterstatter hat sich wahrscheinlich an die Aeußerungen des zuerst anwesenden Arztes gehalten, der allerdings die Verletzungen als schwer bezeichnet hat und von Naht, ja sogar von Transport in das Diakonissenhaus gesprochen hat. In Wirklichkeit sind die Verletzungen allesamt nur herzlich unbedeutend. Die „größte" Wunde befindet sich im Gesicht, an der Stelle, wo die „Durchzieher" hingehören, und ist ganze 1½ Zentimeter lang und 3—4 Millimeter tief; eine Naht ist nicht erforderlich! Ein kleiner Schnitt findet sich in der Unterlippe, der eben die Haut durchtrennt hat, und ein minimaler „Kratzer" ist unter dem Kinn. Diese Geringfügigkeit erklärt sich durch den Umstand, daß die Angegriffene die Hände vor das Gesicht gehalten und so die Stiche aufgefangen hat. Da nun zufällig jeder Stich zwischen den Fingern hindurch gegangen ist, so sind auch die Hände nicht verletzt worden, sondern nur beiderseits zwischen dem kleinen und dem Goldfinger ein kleiner Hautritz geworden. Die Verletzte hat sich von ihrem Schreck, der allein von Bedeutung war, wieder soweit erholt, daß sie bereits gestern, Sonntag vormittag, von mir die Erlaubnis erhalten hat, aufzustehen und auszugehen!

Die Eltern wünschen die Berichtigung, damit der Andrang von Besuchern, die unter dem Deckmantel der Teilnahme ihre Neugierde verbergen, aufhört, und damit Bekannte und Verwandte, die wirkliche Teilnahme hegen, nicht grundlos geängstigt werden.

Zwölf interessante Adressen,

gerichtet an das beste Blatt für Insertionen u dergl. ohne Nennung des Titels einer Zeitung sind dem „General-Anzeiger für Halle a. S. und den Saalkreis" irrtümlicherweise durch die Post zugestellt worden Mit dieser, den postamtlichen Vorschriften widersprechenden Aushändigung der Briefe macht genannte Zeitung für sich sowohl in der Schaufensterauslage ihrer Filiale wie auch in den Spalten ihres Blattes Reklame.

Auf unsere Anfrage bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion erhalten wir den Bescheid,

daß die Aushändigung der Briefe den postamtlichen Vorschriften widerspreche, **die Sendungen hätten als unbestellbar behandelt werden sollen.**

Interessant sind daher weniger die zwölf Adressen als die **eigentümliche Reklame** des General-Anzeigers.

Auch ein Jubiläum.

Am 24. Oktober ist es Jahresfrist, daß behördlicherseits die Maul- und Klauenseuche im Saalkreis und zwar in Löbnitz a. L. konstatiert worden ist. Die mannigfachsten Wanderungen hat dieselbe seit jener Zeit unternommen und hat trotz aller Vorsichtsmaßregeln immer weitere Verbreitung gefunden, so daß sie leider bis heute noch nicht geschwunden ist und es dahin steht, wie lange dieselbe noch andauern wird.

Teilschuldverschreibungen der Halleschen Straßenbahn. Der Magistrat macht die Beteiligten im Anzeigenteil auf die Kündigung aufmerksam.

Vom Provinzialmuseum. Auf dem Wettinerplatz ist jetzt mit den Bauarbeiten für das neue Provinzialmuseum begonnen worden. Der nördliche Stadtteil wird nach dessen Fertigstellung um eine erstklassige Sehenswürdigkeit reicher, denn schon das Bauwerk selbst soll in gediegener, durchaus künstlerischer Ausführung erstehen. Die Leitung liegt in den bewährten Händen des Professors Kreis aus Düsseldorf; die Bauausführung (zunächst Maurer- und Erdarbeiten) ist der Firma Röber Nachf. (Willi Söffing) hier übertragen worden.

hz. **Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher** hat Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Ferdinand Pax in Breslau zu ihrem Adjunkten für Schlesien gewählt. — Als Mitglieder aufgenommen sind die Herren Dr. Ernest William Hobson, Professor der Mathematik an der Universität in Cambridge (England) und Geheimer Hofrat Dr. Rudolf Gottlieb, Professor der Pharmakologie und Direktor des pharmakologischen Instituts an der Universität in Heidelberg.

Auf den Rieselfeldern der Landes-Heil- und Pflegeanstalt hat man trotz der Trockenheit gut geerntet, vor allem sind Kohlarten und Gemüse gut gewachsen. Die Bade- und Waschabwässer haben zugleich nach den Rieselfeldern ihren Abfluß.

Herr Otto Lähnemann, der Heldentenor des hiesigen Stadttheaters, ist nach erfolgreichem Probegastspiel (Lohengrin), das am verflossenen Sonntag in Braunschweig stattfand, unter glänzenden Bedingungen für das dortige Herzogliche Hoftheater verpflichtet worden. Mit Ablauf der dieswinterlichen Spielzeit scheidet der beliebte Sänger aus Halle. Ueber des Sängers Gastspiel urteilt der Musikschriftsteller Ernst Stier in der „Braunschweigischen Landes-Zeitung":

„Der Lohengrin des Herrn Lähnemann kommt dem Urbilde Wagners nahe, der an den Kapellmeister Schindelmeister schrieb, daß der Held durch Erscheinung und Klang der Stimme wie ein Heiland Wunder wirken und alle Herzen zu wonnigster Rührung hinreißen müsse. Dies tut auch der Schwanenritter (le chevalier du cygne), mag er nun der Sage nach der Großvater Gottfrieds von Bouillon oder der Gott der Fruchtbarkeit, der im Frühjahr einzieht, die nach ihm verlangende Erde aus der Macht des Winters befreit und im Herbst verschwindet, oder der unverstandene Künstler sein, der, nach Verständnis und Liebe verlangend, seine einsame Höhe verläßt, vom Schmerz und Zweifel aber wieder verscheucht wird. Der jugendliche helle Tenor glänzt wie lichtumflossene silberne Rüstung, die Höhe sprach leicht an und blieb frisch bis zum Schluß. Aus dem Abschied vom Schwan klang Trauer und Zweifel: „Elsa, ich liebe dich!" war zu laut, das Geständnis war doch nicht für das Volk bestimmt, ein Flüsterton genügt; die Gralserzählung hielt der Sänger episch, nicht dramatisch, in schmachem Ton; von diesem hob sich der Schluß prächtig ab und krönte die Leistung."

(Herr Lähnemann tritt nächsten Sonntag in unserem Stadttheater in derselben Partie wie in Braunschweig auf.)

Bruno Hendrichs Konservatorium für Musik und Theater. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß im Orchester, welches unter der Leitung des Direktors steht, neben Schülern des Konservatoriums, frühere Musiker und Dilettanten — Damen und Herren —, auch Schüler anderer Lehrer Aufnahme finden. Jedes Jahr sollen mehrere Aufführungen stattfinden, außerdem wirkt das Orchester bei größeren Konservatoriumsveranstaltungen mit Solisten mit. Da das Eintrittsgeld für die Aufführungen nur zur Unkostendeckung erhoben wird und ein Ueberschuß in die Unterstützungskasse fließt, so können in dem Orchester auch frühere Musiker, die sich in Beamtenstellung befinden, daran teilnehmen. Seltenen Stimmen werden Freistellen gewährt.

Kaiser-Panorama, Gr. Ulrichstr. 5 I. In dieser Woche werden wir an die Riviera geführt, und zwar sehen wir herrliche Frühlingstage in San Remo; weiter Ospedaletti, Ventimiglia, Mentone mit seinen einzigen Promenaden und Anlagen. Sodann kommen wir nach Monte Carlo, dem vielbesuchten und bekannten Weltspielorte, sowie Monaco mit dem schön gelegenen Schloß. Nizza bietet viel Interessantes, und die herrlichen Promenaden in Cannes entzücken schließlich das Auge des Besuchers. — Nächste Woche: Unser schönes Bodetal, Roßtrappe usw.

Heidespaziergang. In den sonnigen, warmen Herbsttagen ist es eine Lust, durch die Heide zu wandern. Der Laubwald hat jetzt seine schönste herbstliche Färbung angenommen, bald ist auch diese Herrlichkeit vorbei. Was von dem Boden aufwärts stieg, zur Erde muß es auch herab!"

Von der Straße. Am Montag gegen 12 Uhr mittags schlug infolge allzu scharfen Bremsens in der Magdeburgerstraße ein Lastkraftwagen um. Personen wurden nicht verletzt. — An der Straßenkreuzung Ludw. Wuchererstraße und Lessingstraße erfolgte Montag vormittag ein Zusammenstoß zwischen einem Motorwagen und einem Lastgeschirr. Ersterer wurde nicht beschädigt, während an letzterem die Deichsel zerbrochen wurde. Eine Verkehrsstörung fand nicht statt.

Razzia. Bei einer in der verflossenen Nacht erfolgten Streife wurde in einem Strohdiemen an der Dessauerstraße ein Obdachloser nächtigend angetroffen. — Desgleichen wurden in der vergangenen Nacht auf den Passendorfer Wiesen 3 Männer die in einer Erdhöhle kampierten, aufgegriffen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Morgen (Mittwoch) geht zum unbedingt letzten Male Otto Ludwigs „Der Erbförster" in Szene. Für Donnerstag ist eine Schwankpremière angesetzt, die sich „Bachmeisels Himmelfahrt" nennt und zu Verfassern Wilhelm Jacoby und Harry Pohlmann, letzterer Redakteur in Frankfurt a. M., hat. Herr Pohlmann wird voraussichtlich zur Première erscheinen. Das übermütige Werk, welches schon von einer großen Anzahl erstklassiger Bühnen, darunter allein von sechs deutschen Hoftheatern, angenommen resp. mit großen Lacherfolgen aufgeführt wurde, ist insofern hochaktuell, als es zum ersten Male die Passagierluftschiffahrt auf die Bühne bringt und die Erlebnisse und Abenteuer einer modernen Luftreisegesellschaft nach der Riviera schildert. In größeren und kleineren Rollen ist fast das gesamte Schauspielpersonal beschäftigt. Die Regie führt Herr Thies. Zu dieser Vorstellung haben Karten der Literarischen Gesellschaft Gültigkeit. Freitag zum zweiten Male „Oberon".

Neues Theater. Zu der Dienstag-Vorstellung „Das kleine Schokoladenmädchen" wird Frl. Elfriede Wellhoff die Titelrolle spielen, da Frl. Rehna durch abermalige Erkrankung verhindert ist. Mittwoch, Familienabend bei kleinen Preisen: „Der Salontiroler". Donnerstag: „Der Bibliothekar".

Walhalla-Theater. Die Familien-Vorstellung am Mittwoch nachm. 4 Uhr, in der auch Costantino Bernardi auftritt, findet bei ganz kleinen Preisen (Kinder die Hälfte) statt. Das Programm ist sehr abwechselungsreich.

Die „Schlierseer" im Apollo-Theater. Für das am 1. Nov. beginnende Gastspiel der „Schlierseer" wurde als Eröffnungs-Vorstellung das Rauscheneggersche Volksstück „Jägerblut" angesetzt, in welchem Xaver Terofal die komische Hauptrolle des Bader Zangerl, mit der er seinen künstlerischen Ruf begründete, spielt.

Volkstümliche Konzerte des Stadttheater-Orchesters im Zoo. Um auch den minderbemittelten Kreisen unserer Bürgerschaft die Möglichkeit zu bieten, Konzerte, wie sie an den Gesellschafts-Abenden im Zoo geboten werden, zu besuchen, hat sich die Direktion des Zoo in anerkennenswerter Weise entschlossen, in jedem Monat eins der Donnerstag-Abendkonzerte unseres Stadttheaterorchesters als ein volkstümliches (bei dem kleinen Eintrittspreis von 25 Pfg. pro Person einschl. Billettsteuer) zu

Neueste Damen-Konfektion für Herbst u. Winter 1911/12.

Eleg. Kostüme, schicke franz. Kleider, — Spezialität: Sammetkleider, — eleg. Gesellschafts-Toiletten, neueste Paletots, Sammet- u. Abend-Mäntel, Blusen, Röcke etc. etc.

Neue grosse Eingänge in bekannt unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit.

Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus **Eugen Freund & Co.** — Halle a. S. — Leipzigerstr. 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111024038/fragment/page=0001

bieten. Und zwar sollen auch Gesangssolisten zu diesen Konzerten mit herangezogen werden. Das erste dieser volkstümlichen Konzerte ist für den 2. November angesetzt. Als Solistin wirkt mit die gefeierte jugendlich dramatische Sängerin unseres Stadttheaters, Frau Marg. Bruger-Dreys. Der Vorverkauf zu dem Konzert wird in Kürze beginnen. Mit Rücksicht auf die verhältnismäßig beschränkte Anzahl von Plätzen (ca. 1000) werden die Leiter großer Unternehmungen darauf aufmerksam gemacht, daß es sich empfiehlt, Billettbestellungen in größerem Umfange (für das Personal) schon jetzt zu bewirken.

Gesellschafts-Abend im Zoo. Das Konzert unseres Stadttheater-Orchesters, welches am nächsten Donnerstag abend im Zoo stattfindet, bringt ausschließlich Werke der heiteren Muse. Der Name der mitwirkenden Solistin (Frl. Marie Hausmann von unserem Stadttheater) bürgt schon für das Gelingen eines solchen Abends. Da die Orchester-Leitung stets bestrebt ist, alle guten Neuerscheinungen sofort in das Repertoir zu bringen, werden die Besucher am Donnerstag auch die „Wiener Walzerklänge" („Was mir g'fallen hat in Wien") aus der Operette „Das Musikantenmädel" von Jarno zu hören bekommen. Etwaige Wünsche für weitere Neuanschaffungen werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Das Konzert findet im Abonnement statt (keine Nachzahlung für Dauerkarten). Auf die vorteilhafte und neuerdings ausgedehnte Einrichtung des Billett-Vorverkaufs sei besonders hingewiesen. (Siehe Inserat.)

Saalschlobbrauerei. Am Mittwoch soll den Besuchern der Nachmittagskonzerte ein ganz besonderer Genuß bereitet werden. Außer der Ouvertüre zu „Sommernachtstraum" von Mendelssohn und den Variationen aus dem A-Dur-Quartett von Beethoven hat Jüter im ersten Teil auf besonderen Wunsch der Liszt-Verehrer und gewissermaßen als Nachfeier die symphonische Dichtung „Tasso", Lamento e Trionfo, auf das Programm gesetzt. Aber nicht genug hiermit, werden wir unter anderem Hoffmanns „Lichtelfen und Neffriesen" aus der Frithjof-Symphonie genießen dürfen. Der dritte Teil wird sodann des bedeutenden dänischen Komponisten Ouvertüre „Eine nordische Heerfahrt" bringen, ein Stück, welches in Halle wohl noch nicht gehört wurde, aber zu dem Gewaltigsten gehört, was der nordische Komponist, dessen Liederkompositionen in den Volksliederschatz des Inselvolkes übergegangen sind, geschaffen hat. Ein Solist wird das VII. Violinkonzert von Beriot vortragen und nach einer Phantasie aus Wagners Lohengrin wird ein Straußscher Walzer „Frühlingsstimmen" den Nachmittag schließen.

Hallescher Marktbericht

vom 24. Oktober.

Eier pro Mandel	1,35—1,50 M.	Salat pro Stck.	0,05—0,08 M.
Butter pro Stück	0,75—0,85 „	Rotkohl pro Stück	0,10—0,40 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Weißkohl pro Stück	0,10—0,35 „
Hähne pro Stück	1,50—3,00 „	Wirsingkohl pr. St.	0,08—0,15 „
Enten pro Stück	3,00 4,00 „	Grünkohl pro Stück	0,08—0,12 „
Gänse pro Stück	5,00—7,00 „	Blumenkohl pr. St.	0,15—0,50 „
Tauben, je p. Paar	1,00—1,40 „	Mohrrüben p. Mdl.	0,15—0,20 „
Aepfel pro Mandel	0,15—0,30 „	Kohlrüben pro Stck.	0,05—0,15 „
Birnen pro Pfund	0,15—0,25 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,04 „
Pflaumen pro Pfd.	— — „	Radieschen 2 Bund	0,08 0,10 „
Pfirsiche pro Pfd.	— — „	Zwiebeln pro Pfd.	0,15—0,18 „
Hasen pro Stück	2,80—3,50 „	Sellerie pro Stück	0,08—0,15 „
Kaninchen pro Stck.	1,10—1,40 „	Kartoffeln pr. Ztr.	4,50—5,50 „
Rebhühner pro Stck.	0,75—1,20 „	„ „ Pfund	0,06—0,07 „
Fasanenhähne Stck.	3,00—3,50 „	Schweinefleisch Pfd.	0,70—0,85 „
Fasanenhühner St.	1,80 2,30 „	Hammelfleisch „	0,70—0,85 „
Kreuzschnäbel pro Pfd.	0,45—0,55 „	Rindfleisch „	0,65—0,85 „
Grüne Bohnen Pfd.	— — „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Das Deutsche Reichs-Adreßbuch von Rudolf Mosse, Ausgabe 1912.

Die soeben erschienene neue Gesamtausgabe des Deutschen Reichs-Adreßbuchs umfaßt in ihren drei Bänden nicht weniger als 7400 Seiten. — Wenn man dem gegenüber feststellt, daß vor wenigen Jahren noch der Umfang des Werkes kaum 6000 Seiten erreichte, so ist dieser Vergleich ein rein äußerliches Merkmal für die gewaltige Entwickelung, die Industrie, Handel und Gewerbe während des letzten Jahrzehnts in unserem Vaterlande genommen haben. Denn das Deutsche Reichs-Adreßbuch ist ja ein getreues Spiegelbild von Deutschlands Handel und Wandel, da es sämtliche Kaufleute und Industrielle, Rechtsanwälte, Aerzte usw. des ganzen Deutschen Reiches registriert (ca. 2½ Millionen Adressen aus 42 000 Orten.) Aber nicht nur in seinem Aeußeren hat sich mit den Jahren das Deutsche Reichs-Adreßbuch ausgewachsen, sondern es hat auch gar manche Wandlung in seinem Inhalt erfahren. Neuerungen und Verbesserungen, sämtlich dem praktischen Bedürfnis der Geschäftswelt abgelauscht, wurden eingeführt (es sei nur an das alphabetische Handelsregister, die Fernsprech-Rufnummern, das Bank-, Postscheck- und Girokonto), die städtischen Behörden, die Wappen und Großstadtpläne, Verkehrsangaben und vieles andere erinnert. Wesentlich bedeutungsvoller als alle diese Bereicherungen der früheren Jahrgänge ist das zum ersten Male der Ausgabe 1912 angegliederte „Warenregister". In dieser neuen Abteilung (Teil F) des Werkes ist — im Gegensatz zum Branchenregister, welches die einzelnen Industriezweige aufzählt — jede Warengattung alphabetisch registriert. Nicht weniger als 40 000 (vierzigtausend!) Warengattungen beziehungsweise Artikel sind in diesem neuen wertvollen Anhang zu finden. Da das Material dieses Registers den Anzeigen und textlichen Zusätzen der einzelnen Firmen entnommen ist, darf es unbedingten Anspruch auf Zuverlässigkeit seiner Angaben machen. Der alte kaufmännische Grundsatz „Zeit ist Geld" findet durch das neue Warenregister vollste Befriedigung; denn mit seiner Hilfe kann man auf die schnellste und bequemste Weise sofort für alle gesuchten Warengattungen die geeignetsten Bezugsquellen ermitteln. Aber auch im Adressenverzeichnis wird der Geschäftsmann, der zur neuen Ausgabe des Deutschen Reichs-Adreßbuches greift, eine wertvolle Neuerung finden. Bei jeder Stadt ist angegeben, zu welchem Handelskammerbezirk sie gehört und welche ausländischen Konsulate ansässig sind. — Jedenfalls zeigt die neue Ausgabe des Deutschen Reichs-Adreßbuches abermals, daß das Buch auf der Höhe seiner Aufgabe steht. Der Verlag, der in diesem Jahre wiederum auf der Internationalen Industrieausstellung in Turin mit dem höchsten Preise, dem „Grand Prix" ausgezeichnet wurde, ruht nicht auf seinen Erfolgen; er arbeitet weiter, um diesem Standardwerk des deutschen Gewerbefleißes im In- und Auslande dieselbe Achtung zu verschaffen, die unsere Industrie und unser Handel auf dem Weltmarkt genießen. — Es muß anerkannt werden, daß der Verlag trotz des erheblich erweiterten Inhalts und Umfanges auch in diesem Jahre den alten billigen Bezugspreis von 32 Mk. franko beibehält. — Bestellungen werden durch sämtliche Buchhandlungen, sowie durch Rudolf Mosse, Halle a. S., Brüderstraße 4, entgegengenommen.

Luftschiffahrt.

Die Leipziger Flugtage.

Starke Stürme machten am Montag die Fortsetzung der Flüge ganz unmöglich. Es sollen nun am Reformationsfest die noch unerledigt gebliebenen Wettbewerbe auf dem Flugplatz Lindenthal entschieden werden.

Um ½5 Uhr wurde von der sportlichen Leitung der Schluß der Leipziger Flugtage verkündet. Alsdann trat das Preisrichterkollegium und die sportliche Leitung zusammen, um die Protokolle für die einzelnen Flüge und für die Preisverteilung festzusetzen.

Es erhielten Frühpreise: Oelerich und Kahnt. Den Ehrenpreis des Kriegsministeriums, bestehend in einem silbergetriebenen Sektkühler, erhielt Oelerich. Oelerich hatte die vorgeschriebene Mindesthöhe von 400 Metern auf seinem Zweidecker um 40 Meter überschritten und dabei den längsten Einzelflug von 66 Min. ausgeführt. Der Preis von Lindenthal wurde Wienczierz für seine elegante 8, einerseits um den Wahrener Wasserturm, andererseits um die Kirche in Lindenthal, zugesprochen. Wienczierz legte den Flug in 2 Min. 15⅝ Sek. zurück, während der Zweite, Schirrmeister, Zweidecker der Sächsischen Flugzeugwerke, mit 4 Min. 28 Sek. wurde.

Besonders entgegenkommend den Fliegern gegenüber hat sich der Flugplatz-Verein Lindenthal—Leipzig dadurch gezeigt, daß er, obgleich infolge der ungünstigen Witterung am 2. und 3. Flugtage die Einnahmen die Auslagen nicht decken, ohne weiteres allen Fliegern die Dauerpreise in Höhe von 400 Mark für ihre außerordentlich fleißigen Flüge am Sonnabend zuerkannte.

Weiter hat der Flugplatz-Verein in Hinsicht auf den wirklich hervorragenden Flug, den Referendar Casper am Sonnabend mit 460 Meter Höhe ausführte, diesem einen besonderen Ehrenpreis für hervorragende Leistungen auf seiner Rumpler-Taube zuerkannt.

Zufolge des Entgegenkommens des Flugplatz-Vereins Lindenthal-Leipzig haben sich zu Fliegern zusammengetan und beschlossen, am kommenden Dienstag (Reformationsfest) nochmals zu fliegen, und zwar soll der Höhenpreis von 1200 Mk. ausgeflogen werden. Der Flugplatz-Verein hat noch weitere Preise in Aussicht genommen, so daß der kommende Dienstag hoffentlich einen vollgültigen Ersatz für den leider durch die ungünstige Witterung ausgefallenen Sonntag bezw. Montag bieten wird. Dieser Flugtag findet ebenfalls unter dem Protektorat des Flugtechnischen Vereins Leipzig und des Vereins Deutscher Flugtechniker statt.

Oberstleutnant Fortmüller überreichte den Preis des sächsischen Kriegsministeriums dem Piloten Oelerich mit einer Ansprache.

Aeroplan-Unfälle.

Ein Telegramm meldet aus Prag: Die Pilotin Fräulein Lagler, welche kürzlich in Kiel das Fliegerdiplom erwarb, ist bei einem Schauflug in Klabno aus einer Höhe von 10 Metern abgestürzt. Ihr Monoplan wurde gänzlich zertrümmert, die Pilotin am Kopfe schwer verletzt.

Sport-Nachrichten.

Winterfest in Schierke. Aus Schierke wird gemeldet: Das 1. Winterfest findet nicht am 22., 23., 24. und 25. Januar, sondern am 20., 21. und 22. Januar, das zweite Fest am 17., 18. und 19. Februar statt.

Der Verein „Sportfreunde", Erfurt, veranstaltet am 5. Nov. dieses Jahres einen nationalen Wettdauermarsch von 50 Kilometern nach Arnstadt über Wandersleben und zurück. Als Preise sind wertvolle Gegenstände, die von einigen Firmen Erfurts und anderen Gönnern und Freunden des Sports gestiftet sind, angesetzt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Oskar Matthias, Erfurt, Gutenbergstr. 59 II, versendet Interessenten gern die näheren Ausschreibungen und Meldeformulare. Das Startgeld beträgt 2,30 Mk.

Von der Berliner Automobil-Ausstellung. Die am Sonntag geschlossene internationale Automobil-Ausstellung wurde während ihrer zehntägigen Dauer von 112000 zahlenden Personen besucht.

Letzte Nachrichten.

Die Marokko-Verhandlungen.

H. **Köln,** 24. Okt. (Privattelegramm.) Die „Kölnische Zeitung" schreibt heute zur Marokkofrage:

Die französische Darstellung dürfte zutreffend sein, daß die Verhandlungen sich ihrem Abschluß nähern und vielleicht schon Ende der Woche beendet sein können. Es gewinnt durchaus den Anschein, als ob Forderung und Angebot sich unter beiderseitigem Zugeständnis so weit genähert haben, daß nunmehr nur noch Einzelheiten des Abkommens zu beraten sind.

Paris, 24. Okt. Die hiesigen Blätter fahren fort in ihrer Deutschenhetze mit der Veröffentlichung deutscher Firmen in der Seinestadt. So bringt heute die „Action" die Namen zahlreicher deutscher Firmen, die in der Rue Richelieu etabliert sind und die in ihren Firmenbezeichnungen ihren deutschen Charakter zur Schau tragen.

30 Gebäude in Flammen.

Dresden, 24. Okt. (Privattelegramm.) **In Günthersdorf an der sächsisch-böhmischen Grenze sind gestern abend 30 Gebäude in Flammen aufgegangen. Der Brand wütete die ganze Nacht hindurch. Die Geschädigten sind meist kleine Leute.**

Vermischte Drahtnachrichten.

Offenbach a. M., 24. Okt. Der Anarchistenführer Eisenreich wurde unter dem Verdacht verhaftet, daß ihm bei einem Einbruchsdiebstahl Goldwaren von bedeutendem Wert in die Hände gefallen sind.

Posen, 24. Okt. In Friedrichshorst brach in vier Häusern Feuer aus. Bei den Löscharbeiten zeichnete sich besonders der Lehrer des Ortes aus. Leider wagte er sich zu weit vor. Einstürzendes Gebälk schnitt ihm den Rückweg ab, so daß er nur als Leiche aus dem brennenden Gebäude geborgen werden konnte.

Paris, 24. Okt. Die Pariser Polizei hat den Dieb, der aus dem Museum zu Quimper das Gemälde „Neptun und Aphrodite" entwendete, verhaftet. Es ist ein ehemaliger Lehrer namens Thirsloy. Man fand das Gemälde in der Wohnung des Diebes.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 24. Oktober.

	Dividende für	%	Zinstermin	tuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	101,50G
3½% „ „	—	—	„	3½	91,75G
3% „ „	—	—	„	3	—
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	„	4	101,90G
3½% „ „ „ „	—	—	„	3½	91,70bz
3% „ „ „ „	—	—	„	3	—
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97,00G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95,25G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,50G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,25G
„ 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	100,50G
Abg. Hall. Strassenbahn-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,50G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00bzG
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,20bzG
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,20bzG
„ „ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	91,50G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
Naumburger „ „	—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ „ 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,30G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,20G
„ 3½% neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00bz
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,25G
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	90,00B
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,50G
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75bzG
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,50G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
„ „ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00B
„ „ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,80G
Naumb. Brauck. abg. 4% H.-A	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,80G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
„ „ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00bzG
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
„ „ „ „ „ 98	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Zeitzer Paraff. u. Solaröl fab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4% Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00B
Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25bz
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,75G
Gottfried Lindner Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1.1.	4	161,50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1910	4½	1.1.	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk-Akt.	1909-10	0	1.7.	4	7,25G
„ Vorzugs-Aktien.	1909-10	0	1.7.	4	26,00G
Riebecksche Montanwerks-Akt.	1909-10	17	1.4.	4	180,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	208,50bzG
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	193,50G
Zeitzer Paraff.-u. Solaröl fabr.-A.	1909-10	10	1.4.	4	153,75B
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt	1909-10	22	1.7.	4	388,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	1909	0	1.1.	4	—
Crölliwitz Akt.-Papierfabr.-Akt.	1909-10	12	1.7.	4	202,50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien.	1905-10	10	15.3.	4	—
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	1908-10	5	1.6.	4	85,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. lidw. M.	1910	7½	1.10.	4	1 8 00G
„ „ Vorz.-Aktien.		7½	1.4.	4	109,00G
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909-10	14	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	1909-10	0	1.10.	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Akt	1909	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	59,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1909-10	4	1.7.	4	157,75G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1910-11	10½	1.4.	4	145,00G
Kyffhäuserhütte-Aktien	1909	12	1.1.	4	239,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	1910	12	1.1.	4	209,50B
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.3.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1909-10	7	1.4.	4	140,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	1.3.	4	115,00G
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1909-10	8	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1910	13	1.1.	4	217,00bz
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1909-10	11	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien.	1909-10	10	1.10.	4	149,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.A. g. 3½% L.B.	1909-10	3	1.4.	4	69,00B
„ „ „ „	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1910	5½	1.1.	4	94,00G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	50	ohn. Zins	o. Z.	3200G
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	40	„	„	678,00bz

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111024038/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Saatenstand in Deutschland. Nach dem wöchentlichen Saatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats gibt die herrschende Trockenheit der Landwirtschaft wieder vielfach Anlass zu Klagen. Die kalte und trockene Witterung hat die weitere Entwicklung zurückgehalten und vor allem den Aufgang der in den letzten Wochen bestellten Saat ungünstig beeinflusst.

Gasmotorenfabrik Deutz Akt.-Ges., Köln-Deutz. Der Aufsichtsrat beschloss die Verteilung einer Dividende von 8½ Proz. Der Geschäftsgang hat sich im laufenden Jahre günstig weiter entwickelt.

Interessengemeinschaft in der Glasindustrie. Wie verlautet, schloss die Akt.-Ges. für Glasindustrie vorm. Friedrich Siemens in Dresden eine Interessengemeinschaft mit der Gleiwitzer Glasfabrik C. Scharff ab. Eine Kapitalserhöhung kommt nicht in Frage.

Schätzung der europäischen Zuckererzeugung. Die Zuckerindustriellen in Prag schätzen die europäische Zuckererzeugung dieses Jahres auf 60,15 Mill. dz, gegen eine wirkliche Vorjahrsernte von 80,12 Mill. dz, darunter Deutschlands Produktion auf 14,18 Mill. dz gegen 25,74 Mill. dz im Vorjahre.

Warschau-Wiener Bahn. Minister Kokowzew erklärte dem Vorsitzenden der Warschau-Wiener Bahn, der Ankauf der Bahn sei definitiv beschlossen. Das bereits angefertigte Projekt werde demnächst dem Ministerrate unterbreitet.

Die Vereinigten Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten mussten laut „Köln. Ztg." verschiedentlich wegen Mangels an Kohlen Teile ihres Betriebes stillegen, und es ist nicht ausgeschlossen, dass bei Fortdauer dieser Zustände der ganze Betrieb stillgelegt werden muss.

Kaligewerkschaft Buttlar in Buttlar. Eine ausserordentliche Generalversammlung soll die Aufnahme eines Bankkredits von 1 Mill. Mk. gegen hypothekarische Verpfändung des Bergwerks- und Grundbesitzes der Gewerkschaft genehmigen.

Aus der Kaliindustrie. Die Verteilungsstelle für die Kaliindustrie beschloss, der Gewerkschaft Weidmannshall vom 1. d. M. ab eine der Beteiligungsziffer der Nordhäuser Kaliwerke gleichkommende Beteiligungsziffer zu gewähren.

Kaligewerkschaft Hannover-Thüringen in Oldisleben. Die Gewerkenversammlung genehmigte die Jahresrechnung für 1910. Auf Anfrage teilte der Vorsitzende mit, es sei vorerst nicht beabsichtigt, eine zweite Bohrung niederzubringen.

Auflindung von Bleilagern in Russland. Aus Radem in Russisch-Polen wird gemeldet, dass im Opatower Bezirk reiche Bleilager entdeckt wurden.

Eduard Lingel, Schuhfabrik, Akt.-Ges. in Erfurt. Die Verwaltung beantragt die Verteilung von wieder 19 Proz. Dividende. Der gegenwärtige Auftragsbestand zeigte eine erfreuliche Zunahme. Der bisher erreichte Umsatz im neuen Geschäftsjahre sei abermals höher als im Vorjahre.

Die Konfektionsfirma Richard Königsfeld Nachf. (Inh. J. Kallmann) in Dresden befindet sich, wie der „Konf." mitteilt, in Zahlungsschwierigkeiten. Kallmann hatte im Vorjahre das Geschäft gegen langfristige Wechsel gekauft, die an die Gläubiger der Firma verteilt wurden und jetzt notleidend geworden sind. Berliner Konfektions-Engrosfirmen sind stark beteiligt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 21. Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 8014 (nicht gestellt 795) Wagen an je 10 Ladegewichtsstellen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4903 Wagen (nicht gestellt 544).

Berliner Börse.

24. Oktober.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die recht günstigen Mitteilungen vom Stahlwerksverband haben heute eine wesentlichere Befestigung der Montanwerte im Gefolge gehabt. Im Anschluss hieran war die Gesamttendenz eine vorwiegend festere. Im Vordergrunde standen zunächst wieder Harpener, da sich die seit einigen Tagen bereits im Umlauf befindlichen Fusionsgerüchte erhielten. Später wollte man wissen, dass die Festigkeit der Harpener Aktien darauf zurückzuführen sei, dass die Gesellschaft beabsichtige, junge Aktien herauszugeben und dass daraufhin von interessierter Seite in den letzten Tagen fortgesetzt grössere Käufe vorgenommen wurden. Es heisst, dass das neue Kapital etwa 9—10 Millionen beträgt. Diese Gerüchte wurden jedoch von informierter Bankseite als völlig unbegründet erklärt. — Im weiteren Verlauf hat die neuerliche Ermattung der im freien Verkehr gehandelten Otavi, die bis auf 80 Proz. zurückgingen, und eine gewisse politische Verstimmung — man befürchtet, dass es wegen Marokko zwischen Spanien und Frankreich noch zu ernsteren Differenzen kommen dürfte — eine etwas schwächere Allgemeintendenz hervortreten lassen, doch war das Geschäft nicht sehr lebhaft. Gegen Schluss war die Tendenz, von Kanada ausgehend, wieder fest.

Kunstanstalt Gross 131,25, Hermannmühlen 187,25, Falkensteiner Gardinen 141,75.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war heute etwas stärkeres Angebot zu bemerken, und da auch Abgaben anscheinend für Rechnung der Provinz zur Ausführung kamen, waren die Kurse schwach. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen.

Weizen: märkisch 203—204,00, per Okt. 205.00, per Dez. 209,50, per Mai 216,25.

Roggen: märkisch 183.00—184,00, per Okt. 184,50, Dez. 186,25, per Mai 193,75.

Hafer: feiner 201,05—207,00, mittel 197,00—200,00, gering 194,00 bis 196,00, per Okt 186,25, per Dez 186,25, per Mai 189,25.

Mais: alter 180,00—184,00, neuer 166—170, runder 176,00—180,00, per Okt. 171,00, per Dez. 169.00, per Mai —,—.

Rüböl: per Okt. 72,50, per Dez. 72,50

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 24. Oktober, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 201—205 bzB., preuss. — — —, argent. 246—249 bzB., russischer 240—249 bzB., Monitoba 240—249. Still.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 186—191, neuer — bis —. Posener 187—191, russischer 192—196 bzB. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Brangerste 206—213 bzB., feinste über Notiz, Saatgerste 210—3.8 bzB. Mahl- und Futterware 182 bis 185 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter 198—203 bzB., neuer — — — bzB., ausl. 192—198. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 175—181 bzB., runder 175—181, Cinquantin 183—193 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 14,50—15,00 bzB.

Rüböl, fluss., per 100 kg netto ohne Fass 71,50 bzB. Fest.

Weizenmehl 00 29—29,50. Roggenmehl 0/1 27,50—28 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 24. Okt. Kornzucker 88%, ohne Fass 17,20—17,35, Nachprodukte 75%, ohne Sack —,— —,—. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass —,—, Kristallzucker I. mit Sack —,— Gemahlene Raffinade mit Sack —,—,—. Gem. Melalis mit Sack —,—,—, Ruhig. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Sept.	—,—	G.,	—,	B.	März	17,35	G. 17,50 B.
Oktober	17,25	G. 17,30	B.		Mai	17,35	G. 17,40 B.
Okt.-Dez.	17,10	G. 17,20	B.		Okt.-Dez.	—,—	G. —,— B.
November	17,12½	G. 17,20	B.		Oktober	17,65	G. 12,70 B.
Dez.	17,15	G. 17,25	B.		Tendenz: ruhig.		
Jan.-März	17,20	G. 17,27½	B.				

Hamburg, 24. Okt. (Verm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88½ Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Oktober 17,35, per Novbr. 17,20, per Dez. 17,22½, per Januar-März 17,27½, per Mai 17,35, per Aug. 17,42½ Still.

Kaffee.

Hamburg, 24. Okt. (Verm.-Bericht.) Good average Santos per Okt. 69¾ G., per Dez. 69¾ G., per März 69¼ G., per Mai 68¼ G. Behauptet.

Spiritus.

Nordhausen, 24. Okt. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—160 l) 89,75—90,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 100,25—101,25 Mark per loko und Oktober 1911 ohne Fass ab Brennerei.

Metalle.

Glasgow, 23. Okt. (Schluss.) Roheisen ruhig, Middlesbrough warrants 46/2.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 23. Okt. abends 1,03 m, 24. Okt. morgens 1,10 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 23. Okt. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute traf hier ein: Dampfer „Thüringen", Kapt. Schütze, mit Kahr Nr. 464, Schiffer Höppner, und Nr. 440, Zacharias, sämtlich mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 23. Okt. Heute trafen ein die Kähne Nr. 262, 285, 827, 841, 1114, 1431, 1527 und 4592.

Teleph.-Ruf Nr. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 24. Oktober.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 4½.

Wechsel.

Amsterdam	169 G.	8 T.	169,10
do.	do.	2 M.	—
Brüss.-Antw.	100 Frs.	8 T.	80,925
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,60
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,30
London	1 L. St.	8 T.	20,475
do.	do.	3 M.	20,48
New-York	1 Doll.	visa	4.205
Paris	100 Frs.	8 T.	—
Schweiz	100 Frs.	8 T.	80,95
Petersburg	100 R.	3 T.	—,—
do.	do.	3 M.	—
Wien	100 Kr	8 T.	84,85
Checks auf London		—	20,5 5
Checks auf Paris		—	81.475

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,48
20 Frcs.-Stücke	do.	16,285
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,205
Belgische Noten zu 100 Frs.		80,90
Dänische Bknot. zu 100 Kr.		
Engl. Banknoten p. 1 L. St.		20,485
Französ. „	p. 100 Frs.	81,40
Holländ. „	p. 100 fl.	169 15
Italien. „	p. 100 Lire	80.65
Oesterr. „	p. 100 Kr	84,85
Russische „	p. 100 R.	216,60
Schweiz „	p. 100 Frs	— —

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	— —
D. Reichs-Anl.	4	101,60
„ „ convert.	3½	91,75
„ „ „	3	82,00
„ „ „ ult.	3	81,87
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	—
Preuss. Konsols	4	102,00
„ „ convert.	3½	91,75
„ „ „	3	81,90
„ „ „ ult.	3	81,75
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,30
do. do.	3½	90,10
Bremer Anleihe 1902	3	79,00
Gr. Hess. St. 26 unk. 06	4	99,80
do. 1896-1905	3	79 50
Hamb. Staatsrente	3½	98,50
do. amort. 1887-91	3½	90,10
do. St.-Anl. 1886	3	80,75
Sächs. Staats-Rente	3	82,10
Rheinprov.-Anl. III a. IV conv.	3½	90,00
do. XXVIII „	3½	90,00
Westf. Prov. IV-V	4	101,00
do. VI 8-10	3½	90,00
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 52/66	3½	92,75
Cöthener Stadt-Anl.		
A. Lok. 96, unk. 03	3½	— —
Erfurt do. 93 01 I, II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	94,50
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,75
do. do. 02	3½	91,75
Halle do. 00 I, II. cv.	4	100,25
do. do. 1892, 02	3½	— —
Magd. do. 01 unv. 10	4	100,50
do. do. 1875-1902	3½	92,50
Merseb. do. 66 unc. 10	4	—
Münch. do. 1903-04	3½	89,75
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,20
Weimar do. 1898	3½	—
Wormser do. 1901	4	99 90
Kur- u. Neumärk. alt.	3½	99 50
do. do. Com.-O.	3½	99 50
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,00
do. do.	3½	89,40
do. do.	3	80,90
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,30
do. do. neue	4	99,80
do. do.	3½	89 75
do. do.	3	81,25

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl	4½	— —
do. äuss. Anl. gr	4½	— —
do. do. kl	4½	— —
Chinesa Anl. v. 96. gr	4½	87,50
do. do. kl	5	99.70
do. Anl. v 98. gr.	4½	99,70
do. do. kl	4½	96.00
Grisch. za 4% Goldr.	4	96 00
do. 4% Monop.-Anl.	1,30	40,25
do. Gold	1,75	49.20
Japan. äuss. Anl. 05	4½	51.25
Italiener Rente	4	96,75
do. neue	3¾	101,50
Mexik. äuss. Anl. gr	4	— —
do. do. 100 L.	5	— —
Oesterr. Goldrente	4	100,20
do. Kronenrente	4	97.50
do. Silberrente	4	92,10
do. Papierrente	4	94,10
Portugiesen unif. III	3	—
Rumänen amort. 03	5	67,00
do. do. 90	4	100,30
do. do. 98	4	98,10
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,60
do. Gold-Anl. v. 94	4	91,20
do. Staats-Anl. v. 02	4	— —
Schweden 1886	4	90,40
Serb. amort. St.-Anl.	4½	— —
Spanische Anl., gr.	4	86 20
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk Admin.-Anl.	4	83,25
do. unif. Anl. v. 1903	4	89,25
Türkenlose, 400 Fr.		160,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	92,90
do. do. mittl	4	93,60
do. do. kl.	4	93,80
Mexikanische Anl.	6	90,40
Ottomanbahn	4	98,80
Bulgarische Anl.	5	102,70
Moskauer Stadt-Anl.	4	—
Wiener Inv.-Anl	4	93,75

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenh.	3½	97.50
Halle-Hettstedt	3	68,25
Lübeck-Büchen	4½	183,50
Nordh.-Wernig.	3½	75,00
Schantungbahn	6	117,00
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	134,25
A. Lok.- St. Aktien	8	156,00
Elektr. Hochbahn	5½	131,90
Gr. Berl. Strassenb.	8½	191,50
Hamburg. Strassenb.	10	186,25
Dest.-Ung. St.-Bahn	6½	— —
Südwest St.-B., Lomb.	0	19,60
Warschau-Wiener	11¼	195,10
Baltimore and Ohio	6	98.50
Canada-Pacific	7½	232,00
Gotthardbahn	7	— —
Ital. Meridionalbahn	6¾	— —
do. Mittelmeerbahn	3½	— —
Franz. Pr. Heinrichb.	1¼	— —
West-Sicilianische	3½	72,60
Halle-Hettstedt. Obl.	3	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98 90
Dux-Prager do.	3	76 80
Oesterr. Gold-Pr.	3½	96,30
Südöstert. Lomb. Pr.	0	56.10
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	99,75
Moskau-Rjäsan Pr.	4	90,25
Transkaukas. 5 Pr.	3	78,25
Windikawkas 1897 P.	4	89,25
Anatolier I. Pr.	4½	—
do. II. Pr.	4½	97,60
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	— —
do. Mittelmeerbahn.	3	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,4	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	100,10
S. Louis u. S. F. R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	8	130.60
Nordd. Lloyd-Akt.	3	93,20
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	67 30

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Bankverein	8½	155,00
Berliner Handelsges.	9	164,40
do. Hyp.-Bank A.	6½	122,25
do. do. B.	6½	—
Bresl. Disk.-Bank	6	09,30
Com. u. Disk.-Bank	6	115,75
Darmst. Bk. Markst.	6½	123,50
Dessauer Landesbk.	6½	115,75
Deutsche Bank	12½	258,35
do. Ueberseebank	0	163, 0
Disk.-Comm. Ant.	10	184,30
Dresdner Bank	8½	154 60
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	4½	163,50
Gothaer Grundkr.-B.	9	173,25
Leipzig Kreditanst.	9	169,50
Magdeb. Bankverein	5½	113,00
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	125,00
Mitteld. Kreditbank	6½	120.00
Nationalbk. f. Dtschl.	7	123.10
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg Disk. B.	12	202,00
Preuss. Boden-Kred.	8	161,70
do. Centr.-Bod.-Kr	6½	183,00
Reichsbank	6,48	140 70
Russ. B. f. auswärt. Hand.	10	150,00
Sächsische Bank	8	157,00
Schaaffhaus. Bankv	7½	134 25
Schles. Bankverein	7½	153,00
Wiener Bankverein	7½	135,50
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. 1. 1918	4	— —

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	143,00
Deutsche Bierbr.-G.	0	117,50
Dortmunder	0	239,50
Schönebg. Schl.-Br	9	224,75
Schultheiss-Brauer.	14	—
Herkules-Br. Kassel	9	165,25
Klosterbr. Röderhof	5	101 60
Leipz. Bierbr. Rich.	9½	185,25
Vereinsbr. Astern	6	105,25

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	15	287,50
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	383,25
Adler Portl.-Zem.-F.	0	12,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	6	172,25
Allgem. Elektr.-Ges.	14	264,25
Ammend. Ppf. neue	28	385,00
Anglo-Kont. Guano	7½	117,00
Anh. Kohlenwerke	6	152 25
Baer & Stein, Metall	25	411,50
Bank f. Sprit u. Prod.	21	415,00
Bergmann. Elektr.	12	223,75
Berl.-Anh. Maschin.	6	121,50
Berl. Elektricität.-W.	11	197,40
Berl. Maschinen-Bau	14	234,30
Berzelius Bergwerk	8	122 80
Beton- u. Monierbau	10	169 75
Bielefelder Masch.	28	459,50
Bismarckhütte	7	137.25
Bochumer Gussstahl	12½	227 50
Gebr. Böhler & Co.	7	210,25
Braunsch. Kohlenw.	11	205 50
do. do. St.-Prior.	14	215.50
do. Jute-Spinn.	12	202,50
Buderus Eisenw.	6½	107,00
Butzke & Co., Met.-L.	6½	111,00
Chem. Fabr. Buckau	12	199 50
Döhner Bergwerk	20½	445,25
Zöln-Müs. Bergw. ex.	0	69 00
Concordia Bergbau	11	172,90
do. Spinnerei	8	137,25
Consolidat. Schalke	20	332 50
Deutbauer Maschin.	3	78,25
Dröllwitzer Papierf.	12	203,50
Dessauer Gas	9	173 30
Deutsch.-Atl. Tel.-G	7	131 40
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	184 50
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	177.00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	189 50
Dtsch. Gasglühl.-G	50	650,00
Dtsch. Kabelwerke	7	133,00
do. Waffen u. Munit.	24	478,00
Donnersmarckh. ex	16	302 75
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	177 80
Eilenb. Kattun	3	89,75
Eintracht-Bergw.	27	480,00
Elektra-Dresden	6½	122,50
Elekt. Unters. Zürich	10	169,00
Esch weiler Bergw.	8	167 50
Feldmühle Cellulose	12	180,25
Frankstadt. Zuckerf.	12	221,00
Geisweider Eisenw.	6	187,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	150,50
Georg-Marienhütte	4	100.50
do. do. St.-Pr.	6	113,00
Ges. f. elektr. Unters	9	175,00
Glauziger Zuckerf.	15	159.50
Greppiner Werke	10	228 00
Hallesche Maschinen	30	416,25
Hann. Bau-G., St.-Pr	0	250,00
do. Masch. St.-P. A. B	20	263,20
Harkort, Berg. St.-Pr	9	162,50
Harpener Bergbau	8	159,00
Hartmann Maschin.	0	138 00
Harzer Werke A. u. B.	10	47,00
Hasper Eisenwerke	8	166,10
Heinrichshall Chem	0	124,50
Hemmoor Cementf.	6	123,00
Hildebrand Mühlen	8	157,80
Höchster Farbwerke	27	550,00
Hösch Eisen u. Stahl	13	254,25
Ilse Bergbau	24	444,25
Kahla Porzellanfabr	12	312 10
Kaliwerk Aschersleb	10	182,75
Kappel, Masch.-Fbr	30	425 00
Kattow Bergbau	14	242,50
Kirchner & Co.	30	379,00
König Wilhelm abg	15	235 00
do. St.-Prior	30	318,75
Körbisdorf. Zuckerf.	10½	144,10
Kronprins-Metall	27	330,00
Kyffhäuserhütte	12	240,50
Lahmeyer & Co.	4	119,10
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	172,25
Laurahütte	4	191,60
Leipz. Pianof. Eimm.	15	265,25
Leopoldgrube	6	126,00
Leopoldshall, St.-A	3	97,25
do. Prior.-Akt	5	114,50
Lindes Eismaschinen	16	275,00
Lübeck. Masch.-Fab.	12	184,00
Masch.-Fab. Buckau	8½	144,00
Milowicer Eisen	0	105,00
Mühlheimer Bergw.	11	167,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	138,40
Niederlausz. Kohlenw.	11	196,25
Nordd. Wollkämmer.	10	146,25
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	95,30
do. Eisenind. (Caro)	0	81,50
do. Cokswerke	10	175,00
Orenstein & Koppel	14	206,80
Phönix, Bergbau	15	248,00
Rhein. Metallwaren	0	— —
do. Verz.-Akt.	0	92,50
Rhein.-Nass. Bergw.	21	316,50
Rhein. Stahlwerke	8	153 00
Riebeck Montanw.	12	190,25
Rombacher Hüttenw.	9	168,00
Rositzer Braunkohl.	10	129,25
do. Zuckerfabrik	8	152,50
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	—
do. do. St.-Pr.	7	— —
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	145,00
Saline Salzungen	7½	124,50
Sangerh. Masch.-Fab	6	191,25
Schering, chem. F.	12	228,00
Schles. Zinkh.	16	408,75
Schles. Portl.-Cem.	1	146,50
Schneider, Hugo	9	167,00
Schuckert Elektr.	7	155,80
Schultz-Knaudt	0	128,00
Siemens Glasindust.	14	241,25
Siemens & Halske	12	232,10
Stassfurt. Chem. F.	9	160,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	96,25
Stettiner Chamm. D.	17	250,00
do. Vulkan	11	214,60
Stohr, Kammgarn	14	175,50
Stolberger Zinkh.	5	113,00
Strassunder Spielk.	7½	140,00
Terra-Akt.-Ges.	10	122,00
Thale Eisenh. St. Pr.	12	281,00
do. do. Vorz.-A.	12	290,25
Thüderheid	6	105,50
Thüringer Salinen	5	84,50
Tietel & Krüger	10	— —
U. d. Lind. Bau-Ver	8	175,50
Wegelin & Hübner	13	216,50
Westeregeln, Alkali	10	200,50
Westfäl. Drahtind.	6	158,75
do. Stahlwerke	0	60,10
Wittener Gusstahl.	9	186,00
Wrede Mälzerei	2	72,50
Zeitzer Maschinen	18	275,50

Schluss-Kurse, 24. Oktober, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	199,25	4½% Ohinesen	— —
Berliner Handelsges.	164 37	Japaner 1905	— —
Kommerz u. Diskontob.	115,75	Russ. Anleihe 1906	90,50
Darmstädter Bank	123,25	Spanier	— —
Deutsche Bank	258,35	Türken, neue unifiz.	— —
Diskonto-Kommandit	184,75	Türkenlose	160,50
Dresdner Bank	154,62	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	123,00	Bochumer Gusstahl	222,87
Schaaffhaus. Bankverein	134,00	Deutsch-Luxemb. V.-A.	184,62
Russ. Bank f. ausw. H.	150,00	Dortmunder Union G.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	197,12
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	192,25
Oestert. Staatsbahn	— —	Phönix-Bergbau	240,50
Lombarden	19,50	Rhein. Stahlwerke	153,50
Anatolier (60%)	110,50	Rombacher Hütte	168,00
Baltimore and Ohio	98,50	Gelsenkirchen Bergwerk	181,12
Kanada	232,25	Harpener	178,50
Orientbahnen Betr.-Ges.	149,25	Gr. Berliner Strassenbahn	191,50
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	130,75
Meridionalbahn	116,75	Hansa Dampfschiffahrt	166,75
Mittelmeerbahn	—	Norddeutscher Lloyd	— —
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	177,75
Prinz Heinrichbahn	143,12	Edison	264,50
Warschau-Wiener	195,12	Otav	80,25
3% Reichsanleihe	82,12	Tendenz: ziemlich fest	

Leipziger Börse

vom 24. Oktober.

3% Sächs. Rente	3	82,20	Leipziger Baumwoll-Spinnerei
3½% Sächs. Anleihe	3	97,75	Leipz. Kamm.-Sp.
Leipz.-St.-Anl. 1904	3½	90,25	Thür. Wollg.-Sp.
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,20	Riebeck & Co.
do. do.	4	100,60	Hall. Zuckerraffin.
Leipz. R.-B. Pfdbr.			Eisold & Riessling
do. do. unk. 14	4	99,70	Forst. Zement Halle
Allg. Dtsch. Credit	9	109,50	Kommunalb. f. Sachs.
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,00	Anl.-Scheine
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	162,25	do. do.
Bank f. Grundbesitz	8½	183,75	Graz.-Köf. Eisenb.
Mansfelder Kuxe	0	645	Reichertsche Braunkohlenwerke
Deutsch. Kuxe	30	1580	Dürrfeld. Stadt. St.-A.
Gr. Leipz. Strassenb.	10	207,25	do. 5% Vorz.-A.
Hall. Strassenbahn	5½	90,00	Naumburg. Brauak.
Leipz. Elektr. Strb.	5½	133,00	Zeitzer Paraffin
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	93,25	E. Werke v. Gutzkow
Zimmermann H. M.	7½	109,00	

Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	196,00	
Leipz. Kamm.-Sp.	13½	177,50	
Thür. Wollg.-Sp.	14	181,25	
Riebeck & Co.	8½	184,50	
Hall. Zuckerraffin.	—	149,75	
Eisold & Riessling	—	235,00	
Forst. Zement Halle	0	62,00	
Kommunalb. f. Sachs.			
Anl.-Scheine	3½	95,25	
do. do.	4	100,60	
Graz.-Köf. Eisenb.	7½	122,50	
Reichertsche Braunkohlenwerke	10	128,25	
Dürrfeld. Stadt. St.-A.	0	65,50	
do. 5% Vorz.-A.	0	26,50	
Naumburg. Brauak.	—	97,00	
Zeitzer Paraffin	—	158,75	
E. Werke v. Gutzkow	10	166,60	

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111024038/fragment/page=0003

1907er

Haut Bages Pauillac

per Dutzend 15 Mark

empfiehlt als besonders preiswerten Tischwein

F. W. Borchardt,

Königlicher u. Kaiserlicher Hoflieferant

BERLIN W., Französische Str 47 u. 48.

„Union"

Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

F. Geilen.

Fabrik und Kontor:

Barbarastrasse 2a

Fernsprecher 2923.

Färberei u. chemische Reinigung für

Damen-, Herren- u. Kinder-Garderoben, Uniformen etc. etc.

Dekatur neuer Stoffe.

Moderne Plisseebrennerei.

Speztalgeschäft für

Teppich-

Reinigung u. Entstaubung.

Waschanstalt für

Tüll- u. Mull-

Gardinen.

Nr. 92 Espadon p. 100 Stck. **Mk. 8.–**

Nr. 104 Wälsung p. 100 Stck. **„ 10.–**

Nr. 134 Riponto p. 100 Stck. **Mk. 12.–**

Nr. 149 Gobernador p. 100 Stck. **„ 15.–**

sind Zigarren aus den **edelsten Sumatra- und Havanna-Tabaken** und werden von Kennern als das **Vollkommenste** anerkannt.

Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71, an der Hauptpost, Fernruf 143,

Spezialgeschäft für Havanna-Importen u. feine Hamburger Zigarren.

Filialen: Gr. Ulrichstr. 40 u. Gr. Steinstr. 34.

Frauenkrankheiten

verschiedener Art, als:

Senkungen, Knickungen, Vorfälle, Wanderniere, Migräne usw., **selbst veraltete Fälle** behandelt naturgemäß

Robert Schlurick

Naturheilkundiger u. **Badeanstaltsbesitzer.**

Aerztl. gepr. in allen äußeren u. inneren Massagen.

Hochstr. 17. (Am Steinweg.)

Tel. 2389.

Privatangestellte!

Der beste Ersatz

für die unzweckmässige und unvorteilhafte **reichsgesetzliche Pensionsversicherung** ist eine bei gleicher Beitragsentrichtung erheblich höhere Leistungen erfüllende Versicherung auf den

Todes-, Erlebens- und Invaliditätsfall

beim

Nordstern,

Lebens-Versicherungs-Akt.-Gesellschaft in Berlin.

Aufklärende Broschüren, Kostenberechnungen u. Geschäfte jeder Art durch die

Generalagentur Halle S. I: **Alfred Ruttke**, Generalagent, Magdeburgerstrasse 40,

Generalagentur Halle S. II: **Franz Geibke**, Generalagent, Gräfestrasse 21

Beleuchtungsgegenstände

für Gas, Elektrisch u. Petroleum

in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

G. Brose, Leipzigerstrasse 96, Delitzscherstrasse 75.

Bitte meine Auslagen zu beachten!

Morgen Ziehung.

Geld-Lotterie

der Lehrerinnen-Pensionsanstalt.

Hauptgewinn in bar

50000 Mark.

Los 2,25 Mk. Porto und Liste nach auswärts 30 Pfg. extra.

Pettrich & Kopsch,

Halle a. S., Talamtstr. 6.

Gymnastisch-orthopädisches Institut

Alte Promenade 8 D. Tel. 3614. — **Stade-Gerdau.** — Sprechzeit 11–1 und 3½–4½.

Orthopädisches Turnen — Massage — Schwedische Turnkurse für Damen u. Kinder.

Kurse für Knaben und Mädchen von 7–12 Jahren (gemeinsam)

„ „ „ „ „ „ 4–7 „ „

Bei genügender Beteiligung leichter Kursus für ältere Damen.

Emaille-Schmortöpfe

besonders billig.

C. F. Ritter,

G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Einrahmungen

in Gold, Politur u. Naturholzleist.

Diplome in jeder Ausführung

Joh. Nietzschmann,

Barfüßerstr. 11. Telephon 3736.

Mitgl. d. Nab.-Spar-Verein Halle.

Der Braunschweiger in der Fremde

ist nicht nur über alle Tagesfragen auf politischem, kommerziellem und literarischem Gebiete hinreichend orientiert,

!!! Nein !!!

er befindet sich sogar infolge der ausführlichen lokalen und provinziellen Berichte

mitten im Kreise

seiner Landsleute durch ein Abonnement auf die

Braunschweiger Neueste Nachrichten

Dieselben sind infolge ihrer intensiven Einführung bei der Hochfinanz und Geschäftswelt ein

erstklassiges Insertionsorgan.

Zu beziehen durch sämtl. deutsche Postämter.

Probenummern gratis.

Jdeal-

Schreib- maschine

Ein auserwähltes Rüstzeug

Stabilität, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind die Hauptmerkmale der

Ideal-Schreibmaschine

SEIDEL & NAUMANN DRESDEN

Albert Osterwald, Halle a. S., Rathausstrasse 8/9.

Telephon 3725.

Wellpappenfabrik Wella GmbH Leipzig

Bitterfelderstrasse Nr. 8.

Rollen & Tafeln Cartonagen & Zuschnitte in allen Grössen

Gutsitzende dauerhafte

Korsetts

von 1,00—8,00 Mk. empfiehlt

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Kakao, eigenes Fabrikat, von 90 Pf. pr. Pfd. bis M. 2.50 empfiehlt

Carl Bood, Brettstr. 1, Marktplatz, im Turm. Leipzigerstraße 61 62.

Dr. Brehmer's Heilanstalten

Chefarzt Dr. F. Wehmer

Inhalatorium, Röntgenkabinett. Sommer- u. Winterkuren. Alberühmter Park 661 Meter ü. d. M.

Elektr. Licht. Warmwasserheilung. — Illustrierten Prospekt sendet bereitwilligst die Verwaltung.

für Lungenkranke

Görbersdorf i. Schl.

August Albrecht

Mitglied d. Vereins deutsch. Naturheilkundiger. Fast **alle Krankheiten** werden nach **langjährigen Erfahrungen u. guten Erfolgen nach den bewährtesten Methoden der natürlichen Heilweise** behandelt.

Naturheilanstalt

Halle a. S. Friedenstr. 28.

Sprechstd. 9—10 u. 2—3.

Möbel werden rep. u. aufpoliert. **Kappel,** Bruckdorferstr. 3.

Gartenarbeiten jeb. Art übernimmt u. führt aus **W. Bosse,** Landschaftsgärtner, **Triftstr. 5.**

Plisseé Talamtstr. 8, vis-à-vis Marktkirche. **Giessmann.**

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenke in Gold, Silber und Geislinger schwer versilberten Alfenidewaren.

Sehenswerte Ausstellung und grosse Auswahl in der Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.

Paul Maseberg, Juwelier, nur Grosse Ulrichstrasse 48, gegenüber der Bölbergasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich in meinem neuerbauten Hause

Aeussere Delitzscherstrasse 12

ein **Kolonialwaren-Geschäft**

und bitte die verehrten Einwohner von Büschdorf und umliegenden Ortschaften um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Halle-Büschdorf, den 23. Oktober 1911.

Ernst Kleinschmidt.

Mitglied des Rabattsparvereins. - - - - Fernruf 3926.

Vogelbauer aus Messing in modernen Ausführungen.

C. F. Ritter,

G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Wollene gestrickte

Golf-Jacken

(weiß und farbig) für Damen und Mädchen.

Größte Auswahl bei

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 84.

Neue Renntierfelle

verleihen bis zum 1. 5. 1912 à ℳ 2.75 pro Stück.

Gebr. Danglowitz,

Fischerplan 2.

---

200 Zentner Prima Roggen- oder Weizenstreustroh,

gepreßt, kauft

Richard Schencke,

Nordhausen a. Harz, Grimmelallee 10. Offerten erbitte frei **Bahnhof Nordhausen.**

Reisszeuge für die Schule

von O. R. Richter, Chemnitz.

C. F. Ritter,

G. m. b. H. **Leipzigerstr. 90.**

Hochzeits- u. Paten-Geschenke.

Goldschmied **Klinz,** Gr. Ulrichstrasse 41, gegenüber Brummer & Benjamin

---

Hochzeits-Geschenke

Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12 Ecke Zapfenstr. Fernspr. 3495.

Gelegenheitskauf!

Prima hochfleischiger

Flusslachs

in ganzen Fischen, à ca. 4—7 Pfd. schwer, **0.70 Mk. pro Pfund,** ausgeschnitten **0.90 Mk. pro Pfund,** sowie alle Sorten lebender Fluss- u. frischer Seefische offeriert von täglich eintreffenden Zufuhren

Friedrich Krahmer,

Fluss- u. Seefisch-Handlung,

Fischerplan 3. Fernsprecher 205.

„Seit 3 Jahren litt ich an häßlichem Hautanschlag. Schon nach 3 tägig. Gebrauch von Zudoses Patent-Medizinal-Seife war der Erfolg augenfällig. Die

Pickel

trockneten ein u. es bildeten sich keine neuen mehr. Schon nach 2 Stck. war meine Haut völlig rein. P. M." à St. 50 Pf. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazu Zudoses-Creme (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 M.

In allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien erhältlich.

Aepfel

in großer Auswahl **billig zu verkaufen Rathausstr. 6.**

Oebster Friedrich Berger.

Brauner Wallach

8 jährig, komplett geritten und gefahren, truppenfromm, preiswert zu **verkauf.** Zu erfrag. bei **L. Otto Schulz,** Magdeburgerstraße 7.

Pancelbretter

in allen Längen und wunderhübschen Einlagen.

C. F. Ritter,

G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Dobermann, Rüde

11 Mon. m. Stammb. schön. Tier, verk. **Heckel,** Steinweg 48.

Familien-Nachricht.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines Sonntagsjungen beehren wir uns anzuzeigen.

Hans Joachim

Domäne Pelzau (Westpr.), den 22. Oktbr. 1911.

Wilh. Westphal u. Frau Margarete geb. Lorentzen Kranig.

Hermann Walter, Inhab. **Aug. Schilling.** ::: Hofjuwelier :::

Gegr. 1857 empfiehlt Teleph. 469

Juwelen, Perlen, Gold- u. Silberwaren.

Fortwährend Eingang **aparter Neuheiten.**

Gr. Steinstrasse 73 (Hotel Stadt Hamburg).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111024038/fragment/page=0004